

## **Ausnahmegenehmigung BMVg Nr. 03 (S) US**

### **Kein Mitnehmen dieses Erlasses als Ausnahmebescheid**

**1. Abweichend von**

**§ 9 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe a)aa), Abs. 2 Nr. 2 Buchstabe f)cc) und Abs. 11 Nr. 11 Buchstabe d) der Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn**

sind bei innerstaatlichen Beförderungen weder dieser Erlass noch die in diesem Erlass enthaltenen Allgemeinen Ausnahmegenehmigungen als Bescheid über die Ausnahmezulassung mitzugeben bzw. mitzuführen.

- 2. Werden gefährliche Güter im Huckepackverkehr mit der Eisenbahn befördert (vgl. Ziffer 2.1.2 und 5.1 der RLBwGGVSE), sind die Bestimmungen der Multilateralen Vereinbarung (RID 2/98) i.V.m. der Ausnahmegenehmigung BMVg Nr. 02(S) US dem Frachtbrief beizufügen und bei den Begleitpapieren im Fahrerhaus mitzuführen.**